



# MÜNCHNER MEISTERKLASSE VII

MAXIMILIAN KEHL | ANNA KLÜSSENDORF

POSITIONEN DER MÜNCHNER KUNSTAKADEMIE  
EINE AUSSTELLUNGSREIHE DES KUNSTFORUMS  
MÜNCHNER BANK

# MÜNCHNER MEISTERKLASSE VII

MAXIMILIAN KEHL | ANNA KLÜSSENDORF

POSITIONEN DER MÜNCHNER KUNSTAKADEMIE  
EINE AUSSTELLUNGSREIHE DES KUNSTFORUMS  
MÜNCHNER BANK

# MAXIMILIAN KEHL

*„Zeichnen ist eine Form des Nachdenkens auf dem Papier“*

Saul Steinberg

Porträts aus vergangenen Jahrhunderten blicken uns scheinbar als Zeitgenossen an, sobald man sie auf das Antlitz des Dargestellten fokussiert, sie aller dinglichen Beigaben und jedweder modischen Finesse enthebt. Gesichter von Menschen bleiben Gesichter von Menschen, welchem Säkulum auch immer sie entstammen. Dem Wesentlichen eines Kopfes, der Essenz eines Charakters zeichnerisch Form zu geben in zeitloser Verbildlichung, ist das Vermögen von Maximilian Kehl: Seine Werke sind gleichermaßen zeitgenössisch wie sie verortet scheinen in der Vergangenheit.

In den Porträtzeichnungen des Künstlers vereinen sich Linie und Sfumato zu einem Wurf, der das Herantasten an die Quintessenz einer Physiognomie noch erahnen lässt in den Spuren des Stiftes. Das behutsame Ausformen der Spezifika einer Person lässt den Betrachter auf den Spuren wandeln, den der Stift des Künstlers nahm, bis sie Gestalt erhielt, die visualisierte Einzigartigkeit eines Gesichtes. Das Gepräge eines Blickes, Nuancen eines Ausdrucks finden Einzug in die Zeichnung: Nicht die Fassade eines Menschen interessiert Maximilian Kehl, nicht die Maske, die er sich anlegt in der Alltagsbewältigung. Daher findet es nicht statt, das Alltagsgeschehen: Statt des täglichen Zuviel blickt uns im Œuvre des Künstlers das reine Antlitz einer Person entgegen, aller Attribute ebenso entledigt wie jedweden Geschehens um sie herum. Wie wirkt der Mensch, wenn er ohne erklärenden Hintergrund im Nichtraum der Unzuordbarkeit auf nichts gestellt ist als auf sich selbst?

Um einen unverschleierte Blick zu erlangen, fotografiert der Künstler sein Modell allansichtig – und entlässt es dann aus seinem Atelier, allein bleibend mit den Abbildungen, die ihm in ihrer Varietät und ihrer Vielschichtigkeit Grundlage der zeichnerischen Ausformung werden. Aus den vielen Gesichtern eines Menschen, formt der Künstler das eine, dasjenige, welches ihm authentisch erscheint und welches gleichzeitig in dem einen Gesichtsausdruck denjenigen vieler Momente verbildlicht. Diesem Anblick gibt Maximilian Kehl Gestalt, als vermöchte er die Flüchtigkeit eines Traumbildes zu fixieren, damit es nicht für immer entfleucht, sondern erhalten bleibt für den Betrachter – so, wie es Hugo von Hofmannsthal einst in Worte goss: „Dein Antlitz war mit Träumen ganz beladen. Ich schwieg und sah dich an mit stummen Beben.“

Dr. Sonja Lechner M.A.  
Kunsthistorikerin  
Geschäftsführung  
Kunstkonnex Artconsulting  
www.kunstkonnex.com  
sl@kunstkonnex.com



„Selbstportrait“, 2019.  
Kreide auf Papier. 30 x 40 cm.  
Rahmen 40 x 50 cm.  
1200 Euro (inkl. Rahmung).



„Pensif“, 2020. Kreide auf  
Aquarellpapier. 24 x 30 cm.  
Rahmung 40 x 50 cm.  
1200 Euro (inkl. Rahmung).



„Dani“. 2021. Öl auf Papier.  
30 x 24 cm. Rahmen 40 x 50 cm.  
1400 Euro (inkl. Rahmung).



„Tamara“. 2019. Öl  
und Grafit auf Papier.  
30 x 40 cm. Rahmen  
40 x 50 cm. 1400 Euro  
(inkl. Rahmung).



„Auge“. 2019. Öl auf Papier.  
24 x 30 cm. Rahmen 40 x 50 cm.  
1200 Euro (inkl. Rahmung).



„Kat“. 2019. Acryl auf Papier.  
24 x 30 cm. Rahmen 40 x 50 cm.  
1000 Euro (inkl. Rahmung).



„Minze schlafend“.  
2021. Kreide auf  
Aquarellpapier.  
30 x 24 cm. Rahmen  
40 x 50 cm.  
1200 Euro  
(inkl. Rahmung).



„Katzenraum“.  
2021. Kreide  
auf geprägtem  
Aquarellkarton.  
30 x 24 cm. Rah-  
men 40 x 50 cm.  
1200 Euro (inkl.  
Rahmung).



„B“. 2019. Öl und Grafit auf Papier.  
50 x 70 cm. Rahmung 50 x 70 cm.  
1400 Euro (inkl. Rahmung).



„Linienführung“. 2019. Öl auf Papier.  
24 x 30 cm. Rahmen 40 x 50 cm.  
1000 Euro (inkl. Rahmung).



„Auflösend“. 2019. Öl und Grafit  
auf Papier. 30 x 40 cm. Rahmen  
40 x 50 cm. !200 Euro (inkl. Rahmung).



„Das Lächeln“. 2021. Öl auf Papier.  
15 x 25 cm. Rahmen 40 x 50 cm.  
1100 Euro (inkl. Rahmen).



„Dopplung“. 2019. Öl und Grafit auf Papier. 50 x 70 cm. Rahmen 50 x 70 cm. 1400 Euro (inkl. Rahmung).



„Bert“. 2019. Öl und Grafit auf Papier. 50 x 70 cm. Rahmung 50 x 70 cm. 1200 Euro. (inkl. Rahmung).



„M“. 2020. Kreide auf Aquarellpapier. 20 x 20 cm. Rahmen 40 x 50 cm. 1200 Euro (inkl. Rahmung).

„Katyush“. 2019. Acryl auf Papier. 24 x 30 cm. Rahmen 40 x 50 cm. 1000 Euro (inkl. Rahmung).



# MAXIMILIAN KEHL

**1991** in München geboren.

Ab **2012** Studium an der Akademie der Bildenden Künste München.

Februar **2019** Diplom an der Akademie der Bildenden Künste München bei Professor Olaf Metzger.

Lebt und arbeitet in München.

## Ausgewählte Ausstellungen:

„Glasrand“, **2013** Atelier Pivot, Einzelausstellung

„Wolkenwildwuchs“, **2013** Springerin & Saet, Gruppenausstellung

„Vortragsreihe“, **2013** Springerin & Saet, Einzelausstellung

„Super + Open“, **2014** Atelierhaus Pappenheimstraße

„Sans Titre“ **2014**, Galerie Weltraum, Einzelausstellung

„Sans Titre 2“ **2015**, Galerie Weltraum, Einzelausstellung

„Weltraum in der Rathausgalerie München“ **2015**, Gruppenausstellung

„Argot“ **2015**, Galerie Weltraum, Einzelausstellung

„Metropie“ **2015**, Galerie Weltraum, Einzelausstellung

„Konterfeit 1-3“ **2015**, Galerie Weltraum, Einzelausstellung

„Frida's wall of small arts“ **2016**, Galerie Frida

„Face to Face“ **2016**, Atelier Alen, Gruppenausstellung

„Frida's w.o.s.a 2.0“ **2016**, Galerie Frida, Gruppenausstellung

„Zwischen den Gezeiten“ **2016**, Galerie Weltraum, Gruppenausstellung

„AAA“ **2016**, Atelier Alen

Accademia di belle arti di Roma **2017**, Erasmusaufenthalt

„Numero Uno“ **2017**, Nautilus Gruppenausstellung

„Und jetzt wo du nicht perfekt sein musst“ **2018**, Nautilus Einzelausstellung

„Against Interpretation“ **2018**, Stefan Vogdt / Galerie der Moderne

„Zeitformen“ **2018**, Schlosspavillion Ismaning/Galerie WR

„Kennst Du das Märchen vom goldenen Fischlein“ **2019**, Olena Balun Rosenheim

Diplom Februar **2019**, Akademie der Bildenden Künste München Kooperation mit dem Festspielhaus Erl, Gestaltung der Plakate für das Winterprogramm **2020/21**. Seit Sommer **2020** Vertretung durch die südeingliche „CorGallery“ (23a High St. Falmouth TR11 2AB).

„ExVoto“ **2021**, Galerie Smudajescheck „Turner/Kehl“ 2021, MunichArtGallery

„Turner/Kehl“ **2021**, MunichArtGallery



# ANNA KLÜSSENDORF

*„Der Weg zur Wirklichkeit geht über Bilder“*  
Elias Canetti

Im vorfotografischen Zeitalter kam es allein dem Künstler zu, der Welt ein Bild des Menschen zu überliefern, sein Aussehen zu dokumentieren oder es zu in eine Form zu gießen, in welcher der Porträtierte gesehen werden wollte. Die Erfindung der Fotografie entthronte die Künstler ihrer Aufgabe, das Aussehen der Dargestellten festzuhalten und machte Raum für Interpretationen, die im Laufe der Jahrzehnte von impressiv über expressionistisch bis abstrakt reichten. Heutzutage, wo die Menschheit zum Porträtisten ihrer selbst geworden ist, wo täglich Abermillionen von Selfies in die Weiten des World Wide Web entsandt werden, erschafft Anna Klüssendorf eine malerische Gegenwelt der Porträtkunst in Aquarell sowie in Öl auf Leinwand.

Basierend auf der Bilderwut unserer Zeit, dem Bilderstrom in den sozialen Medien und der Bilderflut in Zeitschriften, gestaltet die Künstlerin Porträts, die das Absichtsvolle der Vorlage in Absichtslosigkeit zu überführen scheinen: Im Œuvre der Künstlerin inszeniert sich der Mensch nicht mehr – er ist einfach. Indem sie den Dargestellten isoliert und jedwedem Erzählzusammenhang enthebt, indem sie ihn vor nüchternen Hintergründen platziert und jeglichen Beiwerks beraubt, reduziert Anna Klüssendorf den Menschen auf sich selber. Nichts gibt Aufschluss über sein Tun oder seinen sozialen Status, nichts über den Anlass der Porträtierung – intentionslos scheinen die Protagonisten festgehalten zu sein.

Wie erscheint der Mensch, wenn er umgebungslos scheint? Wenn er von der Bühne genommen wird, auf die er sich stellte oder auf die er positioniert wurde? Die Künstlerin setzt der Kurzlebigkeit der täglichen Aufnahmen von uns selbst Langlebigkeit entgegen, eine einzige Formentscheidung, die bewusst ohne Bildtitel bleibt, da es dem Betrachter überlassen wird, sich selbst ein Bild zu machen. Und genau hierin liegt der Zauber der Werke Anna Klüssendorfs, schafft sie es doch, zigfacher Vervielfältigung eine einzige malerische Ausformung entgegenzusetzen, den Menschen auf ein Unikat im Wortsinne zurückzuführen, als verbildliche sie die Worte Arthur Schopenhauers: „Sogar sagt das Gesicht eines Menschen, in der Regel, mehr und Interessanteres, als sein Mund: denn es ist das Compendium alles dessen, was dieser je sagen wird.“

Dr. Sonja Lechner M.A.  
Kunsthistorikerin  
Geschäftsführung  
Kunstkonnex Artconsulting  
www.kunstkonnex.com  
sl@kunstkonnex.com



O.T.  
125 cm x 110 cm. 2022.  
Öl auf Leinwand. 6000 Euro



O.T.  
125 cm x 110 cm. 2022.  
Öl auf Leinwand. 6000 Euro €



O.T.  
DIN-A4. 2019.  
Aquarell auf Papier. 1300 Euro



O.T.  
125 cm x 110 cm. 2022.  
Öl auf Leinwand. 6000 Euro



O.T.  
DIN-A4. 2020.  
Aquarell auf Papier. 1300€uro



O.T.  
DIN-A4. 2020.  
Aquarell auf Papier. 1300€uro



O.T.  
DIN-A4. 2020.  
Aquarell auf Papier. 1300€uro



O.T.  
DIN-A4. 2020.  
Aquarell auf Papier. 1300€uro



O.T.  
DIN-A4. 2020.  
Aquarell auf Papier. 1300€uro



O.T.  
DIN-A4. 2020.  
Aquarell auf Papier. 1300€uro



O.T.  
DIN-A4. 2020.  
Aquarell auf Papier.  
1300€uro

O.T.  
DIN-A4. 2020. Aquarell  
auf Papier. 1300€uro





O.T.  
DIN-A4, 2020.  
Aquarell auf Papier. 1300 Euro



O.T.  
DIN-A4, 2020.  
Aquarell auf Papier. 1300 Euro



O.T.  
DIN-A4, 2020.  
Aquarell auf Papier.  
1300€ Euro

O.T.  
DIN-A4, 2020. Aquarell  
auf Papier. 1300€ Euro



# ANNA KLÜSSENDORF

Anna Klüssendorf (\*1979 in Leipzig), lebt und arbeitet in München

**2004 – 2010** Studium bei Prof. Nicolaus Lang und Prof. Karin Kneffel, AdBK Münche

**2010** Diplom bei Prof. Karin Kneffel, AdBK München

**2010 – 2011** DAAD-Stipendium, Prof. Amelie von Wulffen, AdBK Wien

**2012** Bezug der Otto-Steidle-Ateliers, München

**2013 – 2016** Stipendium der Bayerischen Atelierförderung

## Einzelausstellungen

**2019** Resonanzen, Galerie Cyprian Brenner, Schwäbisch Hall

**2016** Bilder ohne Ende..., Kunstverein Bad Dürkheim  
Bilder ohne Ende..., Galerie Braun-Falco München

**2014** Medley, Atelier Suterena, Wien  
Still Yearning, Galerie Braun-Falco, München

**2012** Situationen, mbf-Kunstprojekte, München

**2010** Apartment 305, München

## Gruppenausstellungen

**2020** BLICK FANG 2020, Kunsthaus Kaufbeuren, Kaufbeuren

**2018** Schlafes Bruder, Stadtgalerie Saarbrücken, Saarbrücken

**2017** The Proof is in the Pudding. Karin Kneffel  
und 28 Meisterschüler, Galerie Noah, Augsburg

Frehoestorn, Galerie Foe, München

Go to Paradise, Kunstarkaden München, München

**2015** Welcome@NY, Galerie Braun-Falco München

**2014** Humanized, Gasteig, München

Die Wandlung des Salzamtes, Kammerhof Salzamt, Gmunden

**2013** Kopf, Galerie Lehner, Mainz

Mal.Klasse, Kunsthalle Bremerhaven

**2010** Arbeiten auf Papier, Galerie Jürgen Wolfstädter, Frankfurt/Main  
Coming Soon, Cordonhaus, Cham

## Publikationen

**2016** Voll leiser Melancholie, Die Rheinpfalz/Bad Dürkheimer Zeitung

**2016** Anna Klüssendorf, Kerber Verlag. Künstlermonographie.

## Ankäufe

Kunstmuseum Walter, Augsburg

# MÜNCHNER MEISTERKLASSE

AUSSTELLUNGSREIHE IM  
KUNSTFORM MÜNCHNER BANK

FRAUENPLATZ 2  
80331 MÜNCHEN  
EINTRITT KOSTENFREI